

# Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vierteljährlich 24kr — Einrückungsgebühr 1½ kr. die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volks- und Anzeigeblasses zu adressiren.

Nr. 10.

Sonntag den 1. Februar

1857.

## Anzeigen.

Winnenden. Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 600 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Knopfmacher Schwarz.

Winnenden. Bei Georg Friedrich Benz ist gute Oberländer Hesse zu haben das Pfund zu 8 kr. die Maas zu 7 kr.

## Soldatenloos.

Eine Erzählung in vier Abschnitten v. G. Vall. (\*  
Schluß.

„Herr General Lieutenant!

„Verdammen sie mich, wenn Sie diese Zeilen lesen; aber suchen Sie Ihrem Freunde nicht, der wahrlich unschuldig daran ist, daß mein Herz schwächer ist, als die Stimme der Vernunft, der ich nicht mehr zu folgen vermag. Ihr Ruhm, Ihre Tapferkeit bestachen meinen Ehrgeiz, Ihre Großmuth, Ihre Wohlthaten rührten mein Herz; ich täuschte mich selbst, glaubte sie ewig und treu zu lieben. Ich wäre Ihre keusche Gattin geblieben, hätten Sie nicht selbst den Major Arthur in's Haus gebracht. Die Schilderung seiner unglücklichen Liebe erweckte den Stolz in mir, und aus dem kochenden Wunsche, eine Unwürdige aus seinem Herzen zu verdrängen, die Eiseskälte des bizarren Briten durch französische Liebenswürdigkeit zu schmelzen, erwuchs eine Leidenschaft deren verzehrende,

„Flammen über meinem Haupte zusammen schlugen. Ich wurde die Sclavin des gefährlichen Mannes, den ich zu unterjochen suchte. Die Folgen unsers Umgangs machen mich Ihrer unwürdig. Ich bin die Seinige und will es bleiben. Selbst wenn Sie großmüthig den Fehltritt übersehen und verzeihen wollten, könnte ich nicht von ihm lassen, der mich so gefesselt hat, daß ich den Tod seinem Verlusste vorziehen würde. Leben Sie wohl, und werden Sie glücklicher als Sie zu machen im Stande war Ihre undankbare Gattin

Marie, geborne Bello.“

„Ich habe Manches erlebt, Vieles erfahren, ohne erschüttert zu werden; doch dieser Schlag traf mein Haupt, wie ein Blitz aus heiterer Luft. Ohne einen bestimmten Vorjatz, befahl ich dem Jäger aufzuzügel, schnellte mit dem Zügel und eilte ihnen nach. Bald hatte ich ihre Spur auf der Straße nach Colmar entdeckt, denn meine Pferde kamen zurück, da sie auf der nächsten Poststation andere genommen hatten. Ich that ein Gleiches, dreifaches Trinkgeld besüßelte die Klepper durch die Peitsche des Postillons, und ich kam hier bei der Post an, als eben die Pferde für sie vorgelegt wurden. Der Kellner, den ich nach meiner Frau fragte, begleitete mich nach einem Zimmer des zweiten Stocks. Es war verriegelt; meine Kräfte unterstützten die Ungeduld nicht, mit welcher ich die Bretter einzutreten suchte. Mein Jäger unbekannt mit meinem Beginnen, trug die Jagdtasche und die geladene

Büchse herauf; ich versprach ihm ein Napoleonsd'or für seinen Beistand und bald stürzte die Thüre zertrümmert in das Gemach. Der Major saß auf einem Sessel, und bedeckte sein Gesicht, wie jetzt, mit beiden Händen; die Treulose starrte mich mit einem Schrei des Entsetzens an. Ich nahm die Büchse aus der Hand des Jägers, zielte, drückte ab, und mit dem Knalle stürzte sie los zu Boden. Die Kugel hatte das Herz der Abscheulichen mitten durchbohrt. — Ohne den Engländer eines Blickes zu würdigen, ging ich hinaus, fragte nach dem Herrn General-Anwalt und stellte mich selbst zur Haft. — Nichten Sie nun meine Herren. Die Zeugen werden die Wahrheit besätigen, die ich rein und offen vor Ihnen erklärte, und hier sitzt der Britte, er mag mich wiederlegen, wenn ich einen Umstand verschwiegen oder entstellte. Schonung erwarte ich nicht, auch keine Rücksichten; denn ich schwöre es, bei dem heiligen Worte der Ehre, wäre die That nicht geschehen, ich vollführte sie noch!" —

Wüthende Blicke der Versammlung hafteten auf dem vernichteten Britten, der kein Auge zu erheben, kein Wort hervorzubringen vermochte. Ein Murren des Unwillens und der Verachtung erfüllte den Saal.

Die Verhandlungen waren kurz und einfach; die Zeugen wurden nur vernommen, alle Umstände genau zu konstatiren; die Selbstanklage des Generals machte alle Weitläufigkeiten unnöthig. Der General-Anwalt konnte nur die gesetzlichen Strafen beantragen, und der Verteidiger brachte keine weiteren Entschuldigungsgründe vor, als das beleidigte Ehrgefühl des Mannes und Soldaten, die niederträchtige Undankbarkeit der Entflohenen und die alle Gränzen überschreitende Aufregung des beleidigten Gatten. Zum Schlusse erinnerte er an die nationale Eigenthümlichkeit der Franzosen, die sich nichts geneigt zeigt, die Schuld der Frauen zu bestrafen, während andere Nationen den Verführer hassen. Der Verteidiger des Britten stellte in einer gehaltvollen Rede alle möglichen Gründe auf, um die Unschuld seines Klienten zu beweisen; der Brief der Entführten selbst bot ihm dazu die beste Gelegenheit. Der Präsident schloß sein Resumé mit der bedeutungsvollen Phrase; »Gehen Sie meine Herrn

urtheilen Sie nach Ihrer Ueberzeugung und den Grundsätzen der Legislatur und unserer heiligen Religion; doch vergessen Sie dabei nicht, daß Sie Männer von Ehre sind, und wozu das Blut, die Aufregung und das beleidigte Recht des Gatten Sie selbst in einer ähnlichen Lage verleiten könnte.

Nach einer kurzen Berathung erschienen die Geschwornen wieder im Saale. Der Präsident der Jury verlas die gebräuchlichen Fragen, und erklärte darauf das einstimmige »N i c h t s c h u l d i g!« seiner Kollegen. Die Richter traten diesem Urtheile bei, der Präsident Mathieu kündigte dem Generale seine Freiheit an im Namen des Gesetzes, und unter lautem Bravo des Volkes verließ Felix Fournier das Sitzungs-Lokale. Gendarmen mußten den Engländer aus der Stadt geleiten. Die Gesetze konnten seinen Verrath nicht bestrafen; aber die gerechte Volkswuth hätte ihn der beleidigten Freundschaft geopfert.

Der General verschwand aus der Gegend; seine Güter wurden verkauft, und nach einigen Jahren wurde der Verschollene aus den Listen der Armee gestrichen. Viele behaupteten, er hätte dem Pascha von Egypten seine Dienste angeboten; doch als die Russen den Balkan überschritten, versicherten einige Franzosen, die als Freiwillige oder Beobachter den Bewegungen des Heeres folgten, der Artillerie-Kommandant des Großsultans, der dem verstorbenen Kaiser so ähnlich sehe, wäre kein Anderer, als der kleine Tambour von Marengo.

## Die Wegewarten.

Von Inspector Zeller.

Ueberall an allen Wegen  
Ein verachtet Kränklein steht,  
O! wer achtets, will es pflegen,  
Jedermann vorüber geht.

Himmelblaue Blümchen stehen  
An den Stängeln hin und her;  
Wer nur will der kann sie sehen,  
Sie zu finden ist nicht schwer.

Ach sie warten an den Wegen  
Klein und niedrig arm und still

Ob ein Wandrer Himmelsfegen  
Von dem Kräutlein erndten will.

In der Engbrust schwerem Leiden  
In der Gelfucht bittrem Blut:  
In verhärteten Eingeweiden  
Ist des Kräutleins Heilkraft gut.

Wißt ihr wie die Kräutlein heißen  
Wie man sie gebrauchen soll?  
Seht, hier können wir euch weisen  
Einen ganzen Garten voll.

Arme Kämmer ohne Hirten,  
Die am Weg verlassen stehn,  
Die Verirrten, die Verführten,  
Die nach einem Führer sehn.

Arme heimathlose Kinder,  
Einsam hingestreut am Weg;  
Sammerfrüchte armer Sünder,  
Harrend an dem Rettungsleg, Matthäi 18, 14.

Arme Waisen, ohne Freunde,  
Ohne Stützen ohne Brod,  
Manches, das verlassen weinte  
Ueber seiner Eltern Tod.

Christen, solcher Wegewarten,  
Ach! sind alle Straßen voll,  
Denkt ach denkt wie lange harten  
Sie an manchen Wegen wohl.

Sammelt Christen Himmelsfegen  
Sammelt Wegewarten ein,  
An den Hecken, Bäumen, Wegen,  
Führet sie ins Haus herein.

Laßt sie eure Herzen finden, (Jes. 58 10.)  
Brecht dem Hungrigen das Brod,  
Laßt Verwundete verbinden,  
Makle kleiden in der Noth.

Dann wird strahlen schon auf Erden  
Euer Licht wie Morgenroth;  
Bald wirds besser mit euch werden,  
Rufet ihr so hört euch Gott, Jes. 58, 8.

### Aus der Neckarebene.

Ein reges Leben herrscht seit längerer Zeit in Wiesloch durch den Bergbau. Das große *Salmeybergwerk*, welches im Besitz der badischen Zinkgesellschaft in Mannheim ist, ist auf Aktien gegründet und verfügt über ein Capital von mehr als drei Millionen Franken. Hunderte von Arbeitern finden durch diesen Bergbau in gesunden Tagen täglich Arbeit und guten Verdienst, und in franken Tagen schützt sie durch eine großartige Schenkung der Gesellschaft von etwa 4000 fl. und durch monatliche kleine Abzüge gegründete „Knappschaftskasse“. Das Unternehmen wird durch neue, große Erzlager, die man aufgefunden, immer größer und bedeutender. Die Gesamtproduktion geht weit über 200,000 Centner. Die großherzogliche Staatsregierung hat die Frachtsätze für Erze von Wiesloch nach Mannheim ermäßigt und eine bedeutende Reduction der Rheinzölle auf badische Erze erwirkt.

† *Paris*, 23. Janr. Das Regenwetter, das seit einige Zeit in den meisten Gegenden von Frankreich sich eingestellt hat, übt einen sehr üblen Eindruck auf die Börsespekulation aus, indem es ein plötzliches Steigen der Getreitepreise zur Folge hatte. Aber auch die Haltung einiger einflussreichen Mitglieder der hohen Finanz trägt zur Klauheit der hiesigen Börsengeschäfte nicht wenig bei. Besonders Rothschild ist seit der Zurückweisung seiner Creditgesellschaft in seinen Operationen dem Markte ungünstig wie man hier an der Börse erzählt. Die Ungewißheit, welche über den Ausgang der Verhandlungen, bezüglich der Bankreform, herrscht, ist auch nicht geeignet unseren Speculanten Muth einzulösen ebensowenig als die Verzögerungen welche die verheißene Gestattung fremder Comissionen am hiesigen Plage erfährt.

Ein Judenmädchen das nicht auf Reinlichkeit hielt wollte einen Maskenball besuchen und war wegen ihres Costüms in Verlegenheit. Sie wandte sich deshalb an ihren Liebhaber und ersuchte ihn um Rath. Dieser der ihre grenzenlose Unreinlichkeit erkannte erwiederte trocken: Was willst du dich da lange besinnen, mai Rebeckä wasch Dich nur, es Gott lebt, es kennt Dich kai Mensch.

— Eine Erfindung des Ingenieurs, Herrn Mathes, das Wasser unter seinem Spiegel zu beleuchten, dürfte sich in vieler Beziehung besonders beim Aufsuchen von im Wasser Verunglückten sehr nützlich erweisen. Der betreffende Apparat besteht aus einem Glaszylinder mit einer Linse, welche parallele Strahlen wirft, mit dem galvano-elektrischen Apparate innerhalb. Wird der Apparat zur Beleuchtung in den Fluß gebracht, dreht man eine Schraube, wodurch die in Kohlenspitzen auslaufenden elektrischen Ströme so nahe zusammenkommen, daß sie glühen und einen Cirkel von 40 Fuß Radius mit Licht ausfüllen. Sinnen Körper, der sich im Wasser befindet, kann man mit Hilfe dieses Lichtes mit 3 Klafter unter der Oberfläche sehen.

— Als dieser Tage hier in Frankfurt in einer kleinen Gesellschaft die Frage aufgeworfen wurde, warum wohl die Männer durchweg so entschiedene Gegner der Crinoline seien, gab eine Dame die geistreiche Antwort: weil die Männer den Frauen keinen größeren Platz in der Welt einräumen wollen, als diese bisher schon eingenommen haben.

### Winnenden

Es sind fortwährend sehr gute Mönchinger Kartoffel zu haben das Simri zu 1 fl. bei  
Weller Bäcker-Mstr.

### Winnenden, Naturalien-Preise vom 29. Januar 1857.

Getreide-Gattungen.	Unverkauft	Neue Zufuhr.	Gesamt-Quantum.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft	Erlös-Summe.	
	v. der letzten Schranne.				geblieben.	fl.	fr.
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.		
Dinkel	12	297 1/2	309 1/2	306 1/2	3	2138	6
Haber.		49	49	46	3	229	58

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz, gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen.	Höchst. Durchschnitt		Mittel-Preis		Niedr. Durchschnitt		Der Preis ist gestiegen		der Preis ist gefallen		Bemerkungen
	Preispr. Schfl.		per Schfl.		per Schfl.		per Schfl.		per Schfl.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel,	7	8	6	59	6	49		10			Gewicht des Dinkels per Scheffel 165 Pfd.
Gerste, 1 Cri.	1	16	1	12	1	8					
Waizen, —	2		1	52	1	48					
Kernen, 1 Schfl.	16	30	—		—		15				
Haber, —	5	48	5	—	4	42			13		Dinkel
Hoggen, 1 Cri.	1	32	1	28	1	24			9		Höchst.   Niedrft.
Mischling, —	1	24	—		—						fl. fr.   fl. fr.
Einkorn, —	—		—		—						7 24   6 30
Erbisen, —	2		1	48	1	36					
Linzen, —	2		1	52	—		8				
Welschkorn, —	1	36	1	32	1	24					
Ackerbohnen, —	1	36	1	30	1	24			2		Haber.
Wicken, —	1		—	56	—						fl. fr.   fl. fr.
Butter 1 Pfund,											
8 Pfund Brod,			28 fr.								
1 Kreuzerweck 6 Loth											